

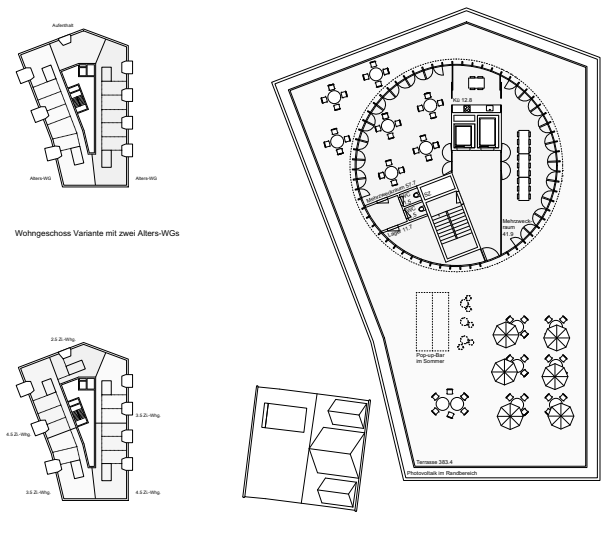
Schwerplan 1:1500



Ansicht 1:500

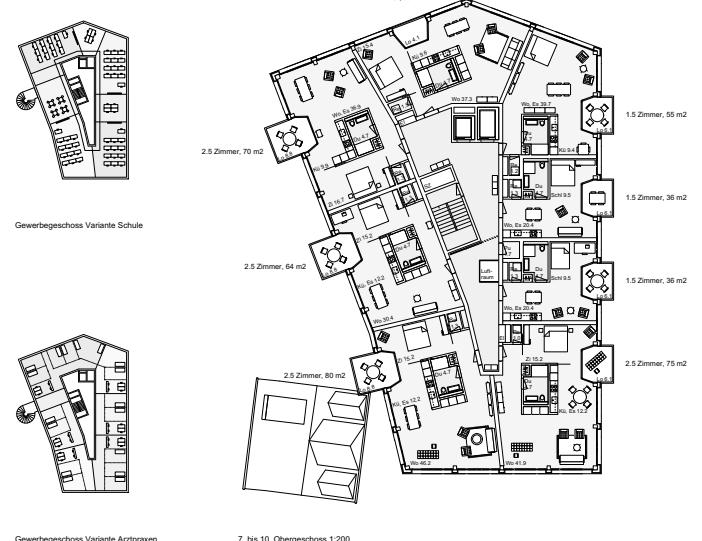


Umgebung 1:500



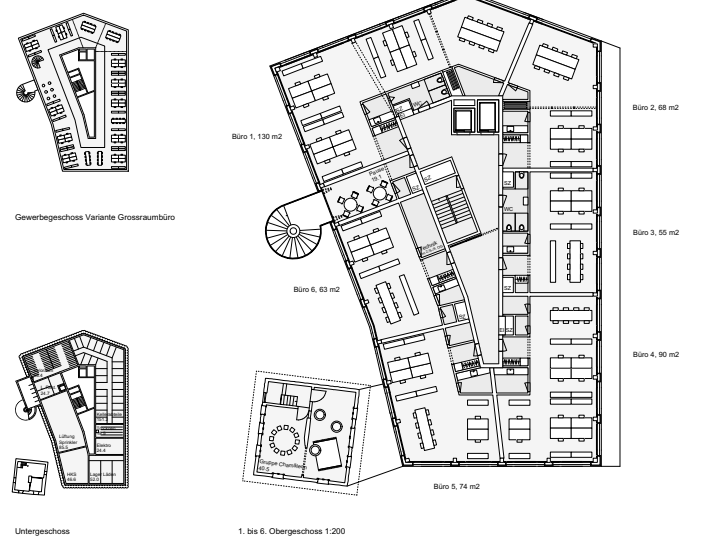
Wohngeschoss Variante mit zwei Alters-WGs

Altkageschoss 1.200



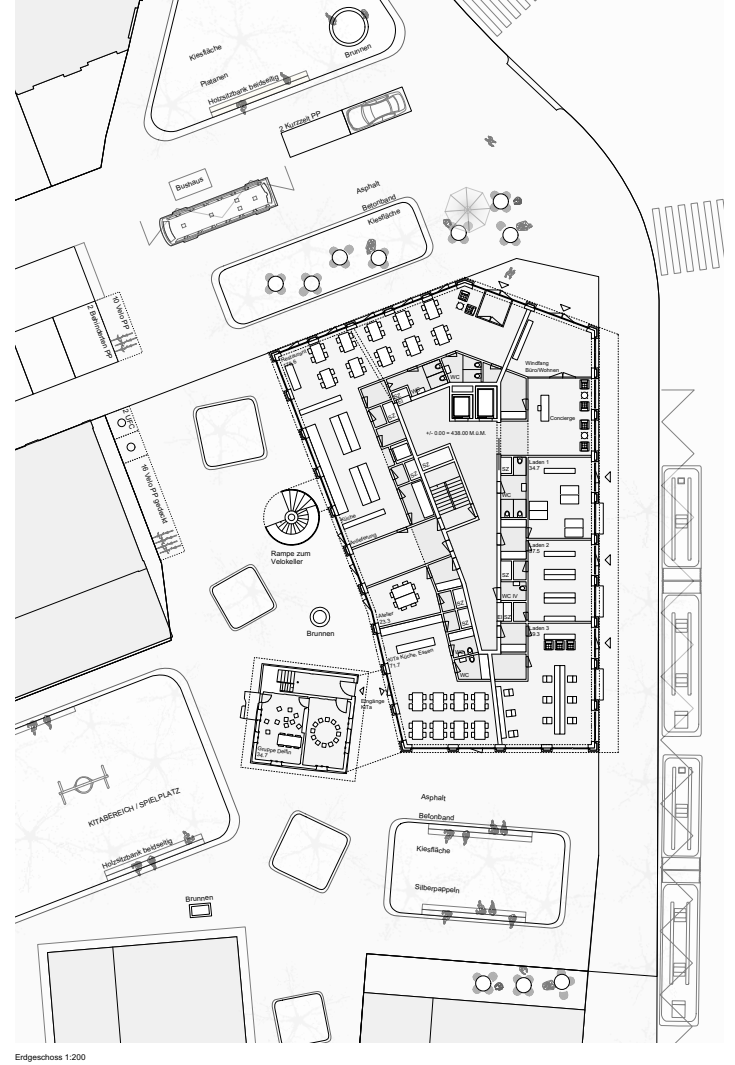
Gewerbegeschoss Variante Schule

7. bis 10. Obergeschoss 1.200



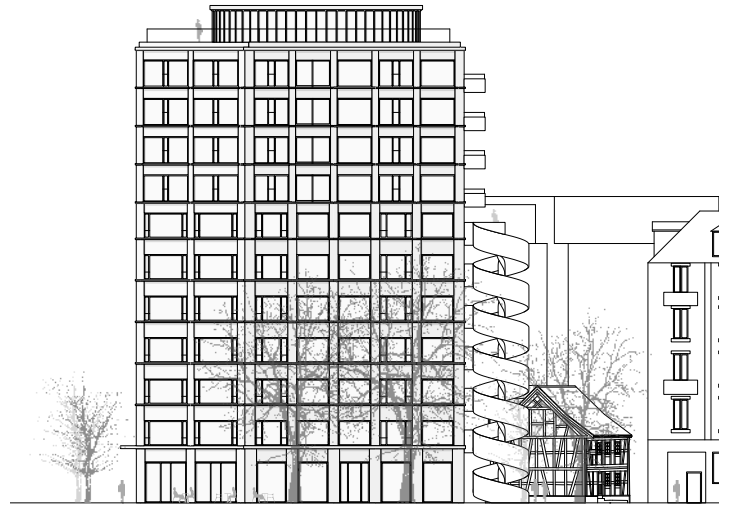
Gewerbegeschoss Variante Grossraumbüro

1. bis 6. Obergeschoss 1.200



Erdgeschoss 1.200





Ansicht Nord - Pilatusplatz 1:200



Ansicht Ost - Pilatusstrasse 1:200



Ansicht West - Hof 1:200



Schnitt 1:200



Einleitung

Mitten im Herzen der Stadt Luzern auf der geschichtsträchtigen Ost- und Pilatusplatz mit einem Wohn- und Geschäftsbau beauftragt. Seit dem Abriss des Wirtshauses vor „Schmitz“ ist die Brache im öffentlichen Fokus. Das Projekt bietet die Chance, die städtebauliche Lücke zu schließen und dem heutigen Platz, welcher primär als Verkehrsraum wahrgenommen wird eine neue Identität zu verleihen.

Vision

Die 120-jährige Entwicklungsgeschichte des Pilatusplatzes führt mit der Umverlagerung der Eisenbahn, die über die Pilatusstrasse aus der Stadt hinausführt, in die heutige Umverlagerung zurück. Damit wandern ein Kreuzungspunkt der Strassen zwischen Erlen- und Kötze-Mühlen, Schindlern und Gerberien, Kleinwohnern auf engem Raum erschweren eine großzügige Gestaltung des Gebietes für den hochrangigen Architekten Heinrich Meili-Walder, welcher 1898 mit einem Bauplan für den Pilatusplatz beauftragt wurde. Das alte, geschlossene und ausgereifte Strassenbild erhielt 1910 durch den Bau von Wohnhäusern, dem heutigen Hotel Anker, einen neuen architektonischen Akzent. Der Luzerner Architekt Carl Grotz veranlasste sein Projekt „Vorentwurf“ mit dem damaligen städtischen Bauplanungsamt, dem heutigen Departement für Stadtentwicklung, um den 90 Jahre alten Kötze-Mühlenturm umzubringen und den 12-geschossigen Wirtshaus vor, der den Platz ein neues Gesicht verleiht. Die Bauplanung für den Pilatusplatz wurde im Jahr 1910 fertiggestellt. Der Wirtshaus vor, der den Platz ein neues Gesicht verleiht, ist ein zentraler Kern im Zentrum des Platzes. Die Bauplanung für den Pilatusplatz wurde im Jahr 1910 fertiggestellt. Der Wirtshaus vor, der den Platz ein neues Gesicht verleiht, ist ein zentraler Kern im Zentrum des Platzes.

Erklärung

Ein klassischer und doch zeitgemäßer Ausdruck zeigt die Erleuchtung des Entwurfs. Der wohlproportionierte, in allen Geschossen durchlaufende Raster ist dem Tragwerk in Holz geschuldet und strukturiert die Fassadenentwürfe. Ein massiver Sockel in Beton bildet die robuste Basis des Gebäudes. Die großzügige Verankerung des Gebäudes für die Öffentlichkeit und lässt den Pilatusplatz mit den Nutzungen der Erdgeschosses wie Restaurant und Kaffeehaus verbunden. Über dem Sockel erhebt das Haus eine grobmaschige Bekleidung aus Metall. Dem Abschluss auf dem Dach bildet das runde Attikageschoss. Die sichtbare Holzkonstruktion mit dem warmen Holzton des Holzes verbindet die darunterliegende Tragwerk des Gebäudes. Auf der Höhe der Traufkante der Nachbarbauten bildet der Nutzungsraster von Büro und Wohnungen die Nutzungsraster. Die vorgelagerte Traufhöhe wird somit auf selbstverständliche Art und Weise fortgeführt und bildet das neue Gebäude in die Nachbarbauten ein.

Materialisierung

Das Tragwerk des Gebäudes besteht aus einem massiven Kern aus Beton und einer Holzkonstruktion mit Holz-Beton-Hybriddecken in den Obergeschossen. Die Kraft dieser Materialien prägt auch die Innenräume. Die Oberflächen des Erdgeschosses und des gesamten Erdgeschosses sind in einem warmen Holzton gehalten, der durch einen charakteristischen Korbstein ausgefüllt. In den Wohnungen und Büros werden die Holzdecken und Deckenplatten verwendet. Diese Holzdecken haben eine glatte, gewöhnliche Atmosphäre, unterstützen von den Bodenbelägen. Während in den Obergeschossen ein geschlossener Untergrund in Akrylglasvitrinen wird, werden die Bürogeschosse mit Linoleum ausgestattet.

Tragwerk Beton

Das Untergeschoss, das Erdgeschoss und der Kern (Lift, Treppenhäuser) wird in Massivbeton erstellt. Die Holzkonstruktion erfolgt in Holz-Beton-Hybriddecken. Die Holzbauteile werden über dem Beton erstellt. Die Holzbauteile sind in einem warmen Holzton gehalten, der durch einen charakteristischen Korbstein ausgefüllt. In den Wohnungen und Büros werden die Holzdecken und Deckenplatten verwendet. Diese Holzdecken haben eine glatte, gewöhnliche Atmosphäre, unterstützen von den Bodenbelägen. Während in den Obergeschossen ein geschlossener Untergrund in Akrylglasvitrinen wird, werden die Bürogeschosse mit Linoleum ausgestattet.

Holztragwerk

Das Tragwerk der Nutzungsräume, welche rund um den Erdgeschossbereich angeordnet sind, wird in Holz-Beton-Hybriddecken erstellt. Die Holzbauteile sind in einem warmen Holzton gehalten, der durch einen charakteristischen Korbstein ausgefüllt. In den Wohnungen und Büros werden die Holzdecken und Deckenplatten verwendet. Diese Holzdecken haben eine glatte, gewöhnliche Atmosphäre, unterstützen von den Bodenbelägen. Während in den Obergeschossen ein geschlossener Untergrund in Akrylglasvitrinen wird, werden die Bürogeschosse mit Linoleum ausgestattet.

Ort

Das Grundstück bildet die Schnittstelle von unterschiedlichen Stadtteilen. Der Baubereich erstreckt sich von der Pilatusstrasse und der Obergrundstrasse, weiterführend im Halbkreisbogen. Trotz des in den 70er Jahren erbauten Aufwärtsturms ist die Obergrundstrasse eine stark belebte Verkehrsachse. Als Geschäftsstrasse der umliegenden Quartiere spielt sie aber auch eine wichtige Rolle für die Gestaltung der Straßenszene. Sie setzt den geschäftigen Strassenraum des unteren Strassenabschnitts fort und verläuft in einem weiten Bogen in Richtung Süden nach Kötze. Einen markanten Akzent setzt der Fontänenpark der Pilatusstrasse. Ein Bus, der auf dem Obergrundquartier verkehrt, ist das Zentrum der Straßenszene von weitem ersichtbar. Im Nordosten des Obergrundquartiers befindet sich das Grundstück vor allem in einer geschäftigen, belebten Straßenszene. Durch seine Lage am Boden des Süd-Bühlquartiers. Das Quartier ist im frühen 20. Jahrhundert entstanden, schrittweise aufgebaut, bestehend aus fünf- bis sechsgeschossigen Wohnhäusern. Durch seine Geschlossenheit wird das Gebiet ausserordentlich hohe Qualität auf. Direkt vor dem Grundstück liegt die Pilatusstrasse mit Pilatusplatz. In diesem geschäftigen Wohn- und Geschäftsbereich wird der Angriff Luzerns als Wirtshaus erhalten. Die sechsgeschossigen Massivbauwerke mit Holzkonstruktion ausgereiften Wohn- und Geschäftsbereich. Die drei Geschosse sind stufenförmig angeordnet und bilden ein markantes Stadtbild. Die drei Geschosse sind stufenförmig angeordnet und bilden ein markantes Stadtbild.

Fundation und Baugrubenabschuss

Aufgrund der geologischen Gegebenheiten muss das Gebäude mit Tiefengründungen (Pflanzfundation) fundiert werden. Die Pflanz haben eine Länge bis zu 24 m. Dies werden zum einen durch die Energieerzeugung ermöglicht. Als Baugrubenabschuss wird eine überhöhte Plattform angeordnet. Diese werden auf einer Höhe von ca. 11 m über dem Gelände der Stadt Luzern angeordnet. Die Baugrubenabschuss wird auf einer Höhe von ca. 11 m über dem Gelände der Stadt Luzern angeordnet. Die Baugrubenabschuss wird auf einer Höhe von ca. 11 m über dem Gelände der Stadt Luzern angeordnet.

Lärm- und Schallschutz

Die an der Obergrundstrasse hohe Lärmbelastung bedingt einen sorgfältigen Umgang mit der Thema. Einrichtungsgegenstände sind aus energieeffizienten Materialien gefertigt. Die Obergeschosse sind mit einer dichten Schalldämmung ausgestattet. Die Baugrubenabschuss wird auf einer Höhe von ca. 11 m über dem Gelände der Stadt Luzern angeordnet. Die Baugrubenabschuss wird auf einer Höhe von ca. 11 m über dem Gelände der Stadt Luzern angeordnet.

Mobilität

Das Tragwerk des Gebäudes besteht aus einem massiven Kern aus Beton und einer Holzkonstruktion mit Holz-Beton-Hybriddecken in den Obergeschossen. Die Kraft dieser Materialien prägt auch die Innenräume. Die Oberflächen des Erdgeschosses und des gesamten Erdgeschosses sind in einem warmen Holzton gehalten, der durch einen charakteristischen Korbstein ausgefüllt. In den Wohnungen und Büros werden die Holzdecken und Deckenplatten verwendet. Diese Holzdecken haben eine glatte, gewöhnliche Atmosphäre, unterstützen von den Bodenbelägen. Während in den Obergeschossen ein geschlossener Untergrund in Akrylglasvitrinen wird, werden die Bürogeschosse mit Linoleum ausgestattet.

Brandschutzkonzept

Das Tragwerk des Gebäudes besteht aus einem massiven Kern aus Beton und einer Holzkonstruktion mit Holz-Beton-Hybriddecken in den Obergeschossen. Die Kraft dieser Materialien prägt auch die Innenräume. Die Oberflächen des Erdgeschosses und des gesamten Erdgeschosses sind in einem warmen Holzton gehalten, der durch einen charakteristischen Korbstein ausgefüllt. In den Wohnungen und Büros werden die Holzdecken und Deckenplatten verwendet. Diese Holzdecken haben eine glatte, gewöhnliche Atmosphäre, unterstützen von den Bodenbelägen. Während in den Obergeschossen ein geschlossener Untergrund in Akrylglasvitrinen wird, werden die Bürogeschosse mit Linoleum ausgestattet.

Umsetzung Energieeffizienz

Das Tragwerk des Gebäudes besteht aus einem massiven Kern aus Beton und einer Holzkonstruktion mit Holz-Beton-Hybriddecken in den Obergeschossen. Die Kraft dieser Materialien prägt auch die Innenräume. Die Oberflächen des Erdgeschosses und des gesamten Erdgeschosses sind in einem warmen Holzton gehalten, der durch einen charakteristischen Korbstein ausgefüllt. In den Wohnungen und Büros werden die Holzdecken und Deckenplatten verwendet. Diese Holzdecken haben eine glatte, gewöhnliche Atmosphäre, unterstützen von den Bodenbelägen. Während in den Obergeschossen ein geschlossener Untergrund in Akrylglasvitrinen wird, werden die Bürogeschosse mit Linoleum ausgestattet.

NACHHALTIGKEIT

Das Tragwerk des Gebäudes besteht aus einem massiven Kern aus Beton und einer Holzkonstruktion mit Holz-Beton-Hybriddecken in den Obergeschossen. Die Kraft dieser Materialien prägt auch die Innenräume. Die Oberflächen des Erdgeschosses und des gesamten Erdgeschosses sind in einem warmen Holzton gehalten, der durch einen charakteristischen Korbstein ausgefüllt. In den Wohnungen und Büros werden die Holzdecken und Deckenplatten verwendet. Diese Holzdecken haben eine glatte, gewöhnliche Atmosphäre, unterstützen von den Bodenbelägen. Während in den Obergeschossen ein geschlossener Untergrund in Akrylglasvitrinen wird, werden die Bürogeschosse mit Linoleum ausgestattet.

HLKS

Das Tragwerk des Gebäudes besteht aus einem massiven Kern aus Beton und einer Holzkonstruktion mit Holz-Beton-Hybriddecken in den Obergeschossen. Die Kraft dieser Materialien prägt auch die Innenräume. Die Oberflächen des Erdgeschosses und des gesamten Erdgeschosses sind in einem warmen Holzton gehalten, der durch einen charakteristischen Korbstein ausgefüllt. In den Wohnungen und Büros werden die Holzdecken und Deckenplatten verwendet. Diese Holzdecken haben eine glatte, gewöhnliche Atmosphäre, unterstützen von den Bodenbelägen. Während in den Obergeschossen ein geschlossener Untergrund in Akrylglasvitrinen wird, werden die Bürogeschosse mit Linoleum ausgestattet.

Elektro

Das Tragwerk des Gebäudes besteht aus einem massiven Kern aus Beton und einer Holzkonstruktion mit Holz-Beton-Hybriddecken in den Obergeschossen. Die Kraft dieser Materialien prägt auch die Innenräume. Die Oberflächen des Erdgeschosses und des gesamten Erdgeschosses sind in einem warmen Holzton gehalten, der durch einen charakteristischen Korbstein ausgefüllt. In den Wohnungen und Büros werden die Holzdecken und Deckenplatten verwendet. Diese Holzdecken haben eine glatte, gewöhnliche Atmosphäre, unterstützen von den Bodenbelägen. Während in den Obergeschossen ein geschlossener Untergrund in Akrylglasvitrinen wird, werden die Bürogeschosse mit Linoleum ausgestattet.

Zusammenfassung

Das Tragwerk des Gebäudes besteht aus einem massiven Kern aus Beton und einer Holzkonstruktion mit Holz-Beton-Hybriddecken in den Obergeschossen. Die Kraft dieser Materialien prägt auch die Innenräume. Die Oberflächen des Erdgeschosses und des gesamten Erdgeschosses sind in einem warmen Holzton gehalten, der durch einen charakteristischen Korbstein ausgefüllt. In den Wohnungen und Büros werden die Holzdecken und Deckenplatten verwendet. Diese Holzdecken haben eine glatte, gewöhnliche Atmosphäre, unterstützen von den Bodenbelägen. Während in den Obergeschossen ein geschlossener Untergrund in Akrylglasvitrinen wird, werden die Bürogeschosse mit Linoleum ausgestattet.

Landmark und Turm

Das Tragwerk des Gebäudes besteht aus einem massiven Kern aus Beton und einer Holzkonstruktion mit Holz-Beton-Hybriddecken in den Obergeschossen. Die Kraft dieser Materialien prägt auch die Innenräume. Die Oberflächen des Erdgeschosses und des gesamten Erdgeschosses sind in einem warmen Holzton gehalten, der durch einen charakteristischen Korbstein ausgefüllt. In den Wohnungen und Büros werden die Holzdecken und Deckenplatten verwendet. Diese Holzdecken haben eine glatte, gewöhnliche Atmosphäre, unterstützen von den Bodenbelägen. Während in den Obergeschossen ein geschlossener Untergrund in Akrylglasvitrinen wird, werden die Bürogeschosse mit Linoleum ausgestattet.

Freizeit

Das Tragwerk des Gebäudes besteht aus einem massiven Kern aus Beton und einer Holzkonstruktion mit Holz-Beton-Hybriddecken in den Obergeschossen. Die Kraft dieser Materialien prägt auch die Innenräume. Die Oberflächen des Erdgeschosses und des gesamten Erdgeschosses sind in einem warmen Holzton gehalten, der durch einen charakteristischen Korbstein ausgefüllt. In den Wohnungen und Büros werden die Holzdecken und Deckenplatten verwendet. Diese Holzdecken haben eine glatte, gewöhnliche Atmosphäre, unterstützen von den Bodenbelägen. Während in den Obergeschossen ein geschlossener Untergrund in Akrylglasvitrinen wird, werden die Bürogeschosse mit Linoleum ausgestattet.

Qualitative öffentliche Räume

Das Tragwerk des Gebäudes besteht aus einem massiven Kern aus Beton und einer Holzkonstruktion mit Holz-Beton-Hybriddecken in den Obergeschossen. Die Kraft dieser Materialien prägt auch die Innenräume. Die Oberflächen des Erdgeschosses und des gesamten Erdgeschosses sind in einem warmen Holzton gehalten, der durch einen charakteristischen Korbstein ausgefüllt. In den Wohnungen und Büros werden die Holzdecken und Deckenplatten verwendet. Diese Holzdecken haben eine glatte, gewöhnliche Atmosphäre, unterstützen von den Bodenbelägen. Während in den Obergeschossen ein geschlossener Untergrund in Akrylglasvitrinen wird, werden die Bürogeschosse mit Linoleum ausgestattet.

Freizeit

Das Tragwerk des Gebäudes besteht aus einem massiven Kern aus Beton und einer Holzkonstruktion mit Holz-Beton-Hybriddecken in den Obergeschossen. Die Kraft dieser Materialien prägt auch die Innenräume. Die Oberflächen des Erdgeschosses und des gesamten Erdgeschosses sind in einem warmen Holzton gehalten, der durch einen charakteristischen Korbstein ausgefüllt. In den Wohnungen und Büros werden die Holzdecken und Deckenplatten verwendet. Diese Holzdecken haben eine glatte, gewöhnliche Atmosphäre, unterstützen von den Bodenbelägen. Während in den Obergeschossen ein geschlossener Untergrund in Akrylglasvitrinen wird, werden die Bürogeschosse mit Linoleum ausgestattet.

Qualitative öffentliche Räume

Das Tragwerk des Gebäudes besteht aus einem massiven Kern aus Beton und einer Holzkonstruktion mit Holz-Beton-Hybriddecken in den Obergeschossen. Die Kraft dieser Materialien prägt auch die Innenräume. Die Oberflächen des Erdgeschosses und des gesamten Erdgeschosses sind in einem warmen Holzton gehalten, der durch einen charakteristischen Korbstein ausgefüllt. In den Wohnungen und Büros werden die Holzdecken und Deckenplatten verwendet. Diese Holzdecken haben eine glatte, gewöhnliche Atmosphäre, unterstützen von den Bodenbelägen. Während in den Obergeschossen ein geschlossener Untergrund in Akrylglasvitrinen wird, werden die Bürogeschosse mit Linoleum ausgestattet.

